



Interpretation des genossenschaftlichen Ökosystems mit regionaler Prägung im Bereich Gesundheit und Pflege

GEPVONA Institut für Gesundheit, Pflege, Vorsorge und Nachlassabwicklung

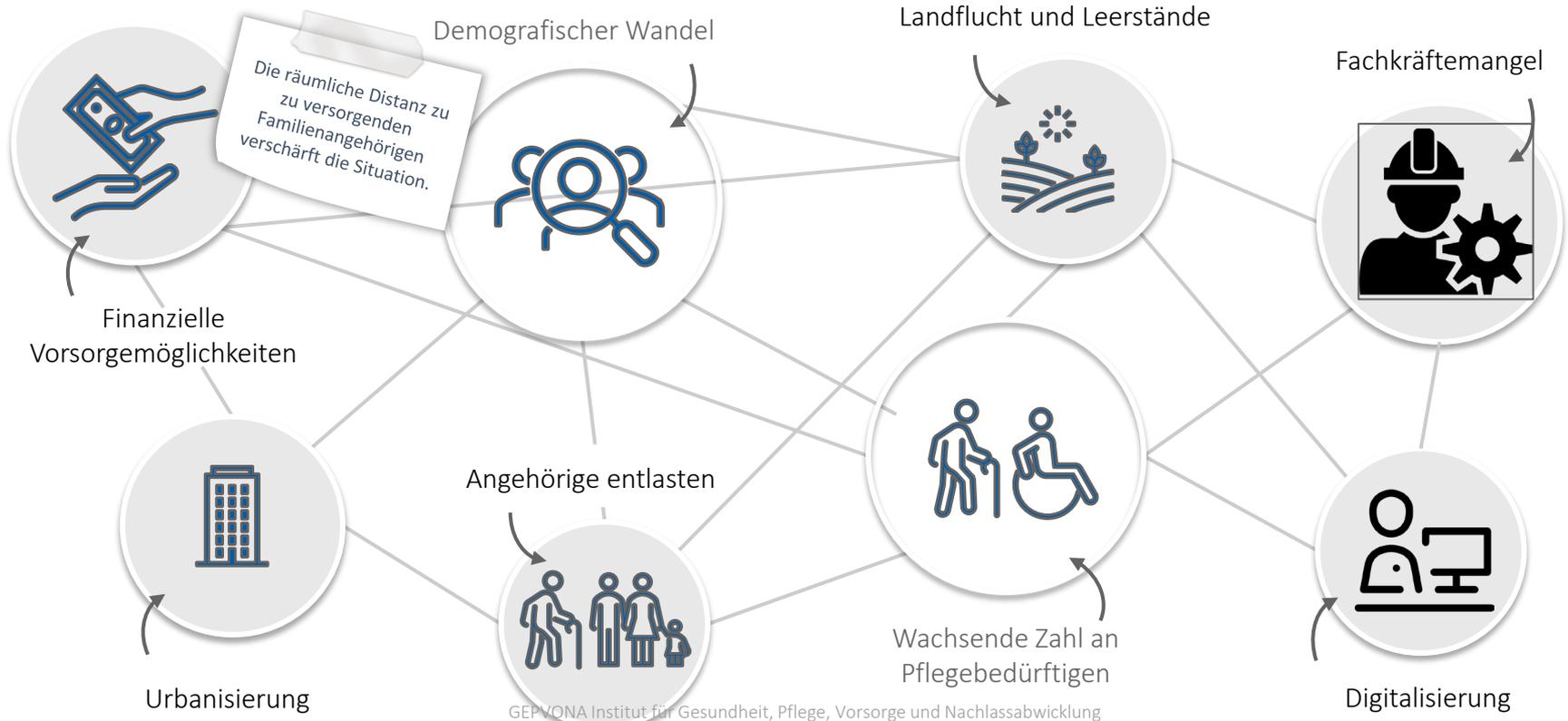


Warum gibt es GEPVONA?



Banken, Kommunen & regionale Unternehmen stehen unter Druck

Vernetzte Megatrends treiben den Bedarf nach hybriden, regionalen Lösungen in den Bereichen Gesundheit, Pflege, Vorsorge und Nachlassregelungen.





GEPVONA bündelt interdisziplinär Kompetenzen aus Banken, Gesundheit, Forschung und IT
Lösungen für diese Herausforderungen erfordern Expertise aus verschiedenen
Bereichen



Tobias Kaltenecker

VR-Bank Nordoberpfalz eG



Prof. Dr. Julia Heigl

OTH Amberg-Weiden



Prof. Dr. Steffen Hamm

OTH Amberg-Weiden



Dr. Daniel Alt

IDA – Institut für Innovation
und Digitalisierung GmbH



GEPVONA bündelt interdisziplinär Kompetenzen aus Banken, Gesundheit, Forschung und IT
Lösungen für diese Herausforderungen erfordern Expertise aus verschiedenen
Bereichen



Tobias Kaltenecker

VR-Bank Nordoberpfalz eG



Prof. Dr. Julia Heigl

OTH Amberg-Weiden



Prof. Dr. Steffen Hamm

OTH Amberg-Weiden

Was macht GEPVONA?





Die Verbindung aus regionaler Kompetenz und digitalen Mehrwerten

„vor Ort versorgt“

- Beratung und Hilfestellungen zu allen Themen entlang der Versorgungskette
- Nachbarschaftshilfe
- Hybrides Konzept unter Nutzung der Filialen vor Ort sowie Digitalisierung für „Versorgung vor Ort“

„gesund bleiben“

- Gesundheitsmanagement für Privatpersonen, Kommunen und Betriebe

„alles geregelt“

- Pflegeplattform
- Vorsorge/Verfügungen/Vollmachten
- Nachsorge/ Nachlass/-abwicklung,
- Bestattungsvermittlung
- digitale Gedenkseite





Wie wirkt GEPVONA in die Region?



„vor Ort versorgt“ in der Region Nordoberpfalz

Beratung und Hilfestellungen zu allen Themen entlang der Versorgungskette

Veranstaltungskalender

2024

Anmeldungen werden gerne unter 0961-840 entgegen-
genommen



GEPVONA

Gesundheit · Pflege · Vorsorge · Nachlass

Februar

21.02.2024 Auftaktveranstaltung:
Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Worauf kommt es an? „Mit Herz und Verstand“: Der Weg zur optimalen Vorsorgevollmacht Digitale Vollmachten und moderne Technologien im Bereich der Verfügungen

Bestattungsvorsorge: Warum es sinnvoll ist, schon jetzt zu planen

Referenten:

Notar Markus Pflieger, Team GEPVONA, Bestattung Bauer

März

20.03.2024 Wie sorge ich für mich richtig vor?
Schwerpunkt Testament, Testamentsgestaltung und Nachlassregelung

Referentin:

Dr. Christiane Bardenheuer

April

17.04.2024 Selbstbestimmt leben:
Hilfen und Unterstützung im Pflegealltag/Angehörigenpflege und Beruf: Vereinbarkeit von Pflege und Beruf durch Stundenreduzierung und Unterstützungsangebote

Referenten:

RA Norbert Gickthorn Weiden, Zürcher Angelika, Diakonie Weiden

Mai

15.05.2024 Darf ich vorstellen: Ihre Alltagshelden
Lounge-Event der Alltagshelfer-App

Referenten:

Team Gepvona+ je 1 Alltagshelfer und 1 Senior

Juni

19.06.2024 Wohnen im Alter:
Wohnraumanpassung mit staatlicher Förderung

Referenten:

BuW VR Nopf

Juli

17.07.2024 Unternehmer-Brunch:
Unternehmensnachfolge - Ein Leitfaden für Firmeninhaber

Referenten:

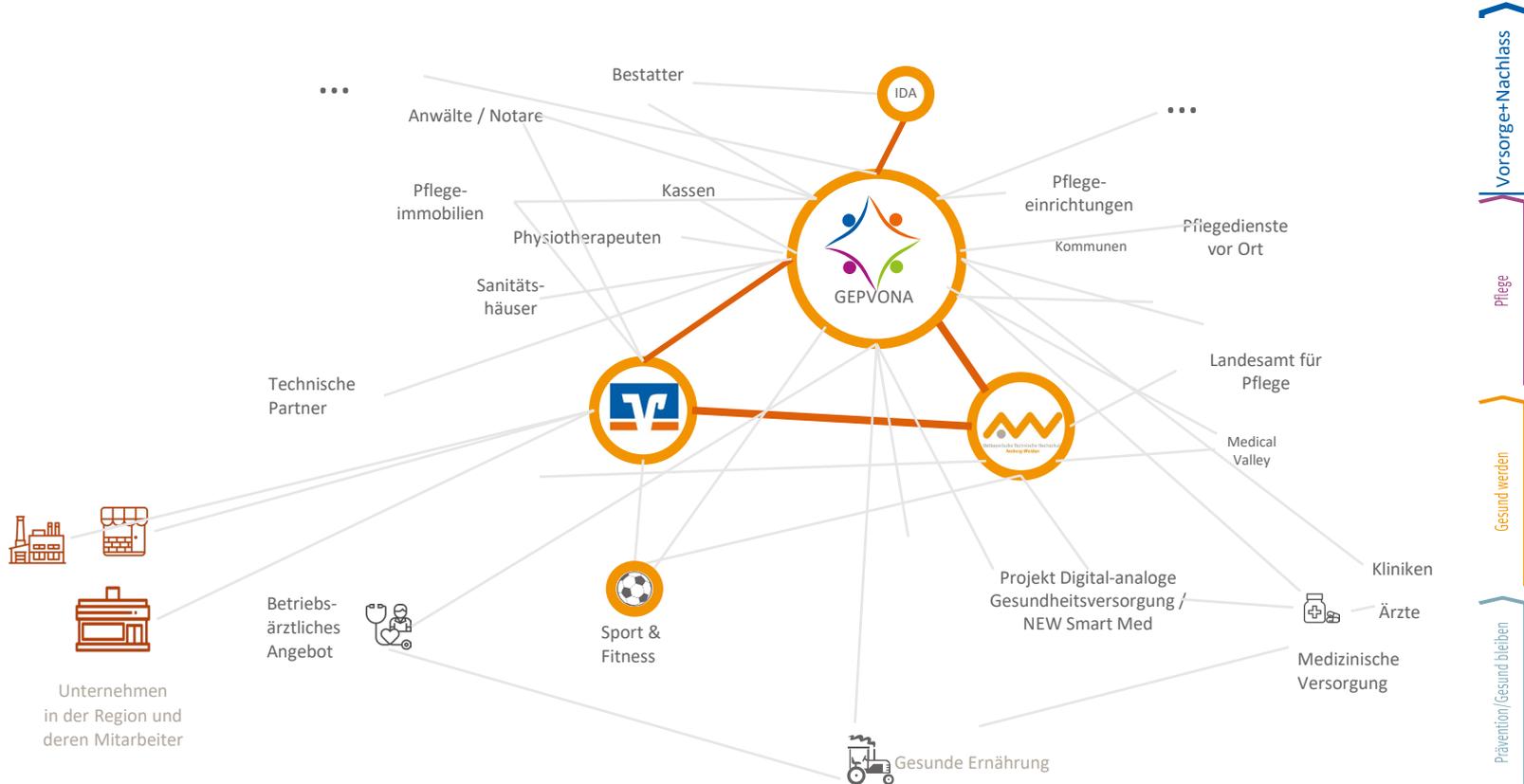
Dozent DZ Privatbank, Manfred Biebl, Steuerberater





„vor Ort versorgt“ in der Region Nordoberpfalz

GEPVONA vernetzt, schafft und erweitert regionale Ökosysteme





Wie sieht ein konkretes Projekt aus?



Ökosystem Ansatz

Durch ein vitales Ökosystem sind innovative Lösungen von renommierten Technologiepartnern entlang der gesamten Versorgungskette verfügbar

Prävention

Diagnostik

Therapie

Reha & Pflege



Als „trusted entity“ mit einer Vielzahl direkt verfügbarer Gesundheits-Services wird die Bank für ihre Kunden der „one-stop-shop“-Ansprechpartner zu Gesundheit und Pflege



“vor Ort versorgt“

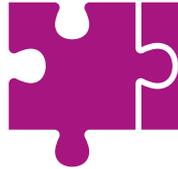
Probleme bei Finanzdienstleistungen, Gesundheitsversorgung und Pflege im ländlichen Raum



„Hausarztsterben“ und
Fachärztemangel



Landflucht



Unterfrequentierte Filialen



Räumliche Distanz zu älteren
Familienangehörigen



“vor Ort versorgt“

Best Practice: NEW SmartMed im Landkreis Neustadt an der Waldnaab

Herausforderung ländliche Gesundheitsversorgung

- Demographischer Wandel wird besonders spürbar: Überalterung der Gesellschaft, doppelter Effekt: Wegzug junger Menschen (Fachkräfte) & steigendes Leistungsvolumen bei älterer Bevölkerung
- Ausdünnung der Versorgungsstrukturen durch Klinikschließungen und Altersstruktur in der Ärzteschaft
- Räumliche Distanzen als Herausforderung in Akutversorgung und häuslicher Pflege
- Häusliche/wohntnahe Versorgung wird zunehmend schwieriger

Ausgangssituation vor Ort

- Bevölkerungsabnahme seit dem Jahr 2006
- Bundesweit überdurchschnittliches Alter der Bürgerinnen und Bürger (Ø 44,9 Jahre), aber auch der Ärztinnen und Ärzten
- Mobilität (ÖPNV) und Logistik mit Herausforderungen
- Offizielle „Unterversorgung“ (lt. Kassenärztlicher Vereinigung) in Teilen der Region
- Fortschreitende Konsolidierung der Kliniklandschaft durch Schließung mehrerer Krankenhausstandorte in den letzten Jahren



“vor Ort versorgt“

Best Practice: NEW SmartMed im Landkreis Neustadt an der Waldnaab

Altersentwicklung in der ambulanten Versorgung

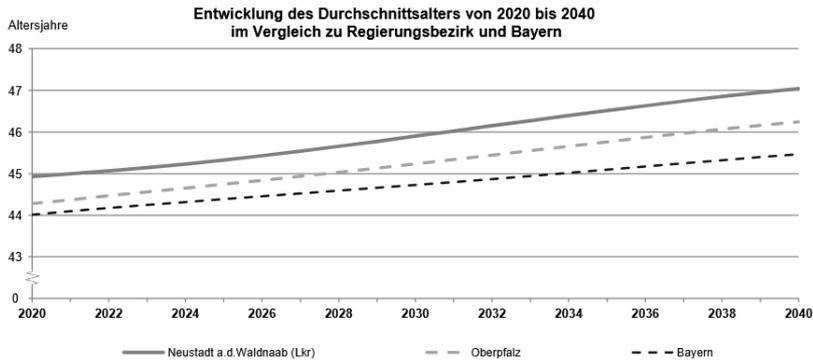


Abbildung 1: Entwicklung des Durchschnittsalters in Neustadt an der Waldnaab im Vergleich zu Regierungsbezirk und Bayern (Bayerisches Landesamt für Statistik, 2022, S. 7)

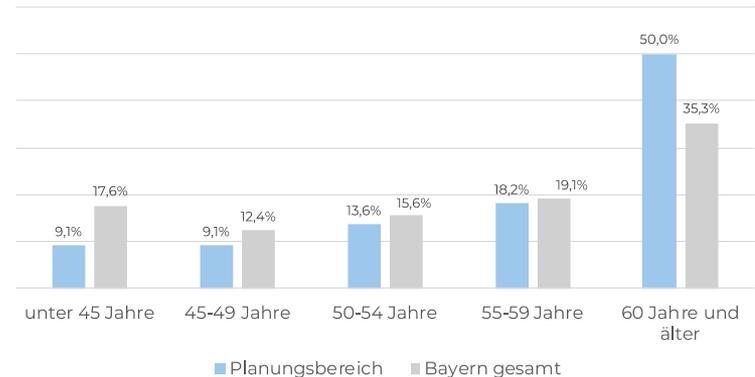


Abbildung 2: Altersdurchschnitt der Ärztinnen und Ärzte im hausärztlichen Planungsbereich Vohenstrauß (KVB)

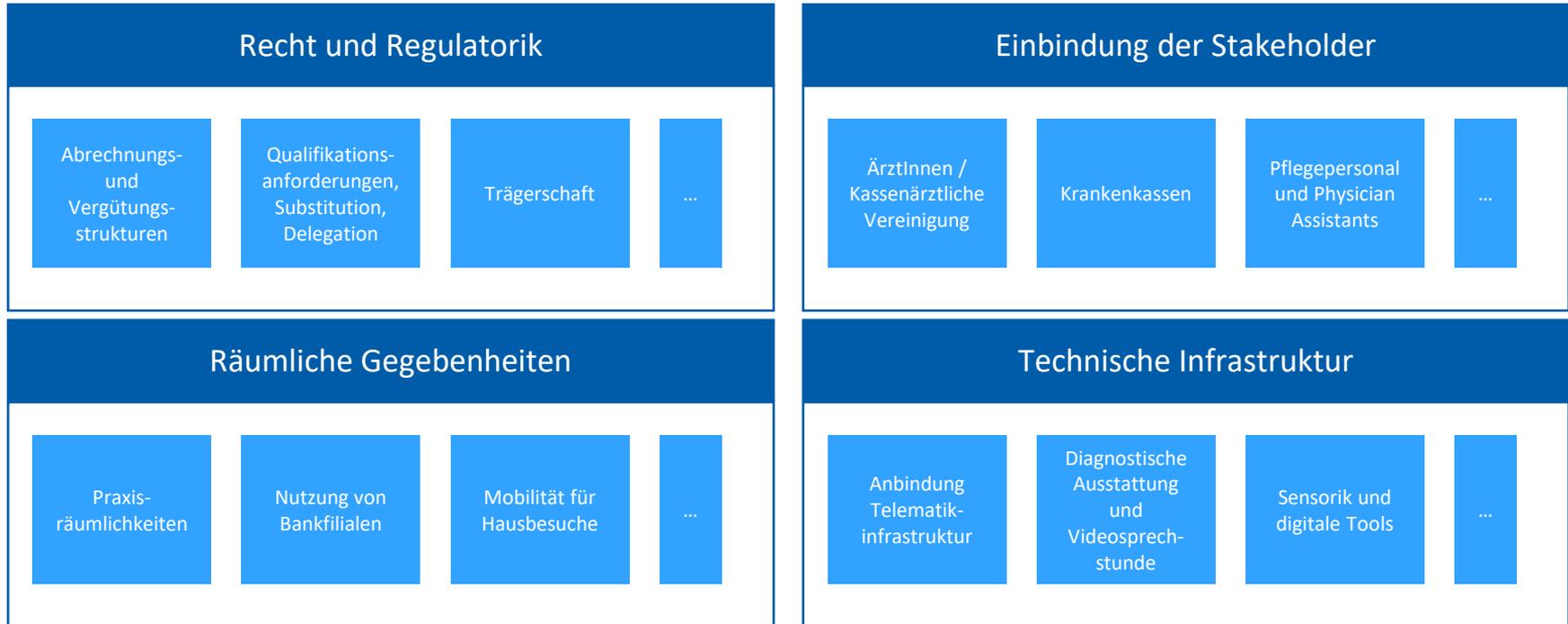
Angepasste Konzepte und Strategien inkl. digitaler Unterstützung vor Ort zwingend notwendig



“vor Ort versorgt“

Von der Herausforderung zur Lösung

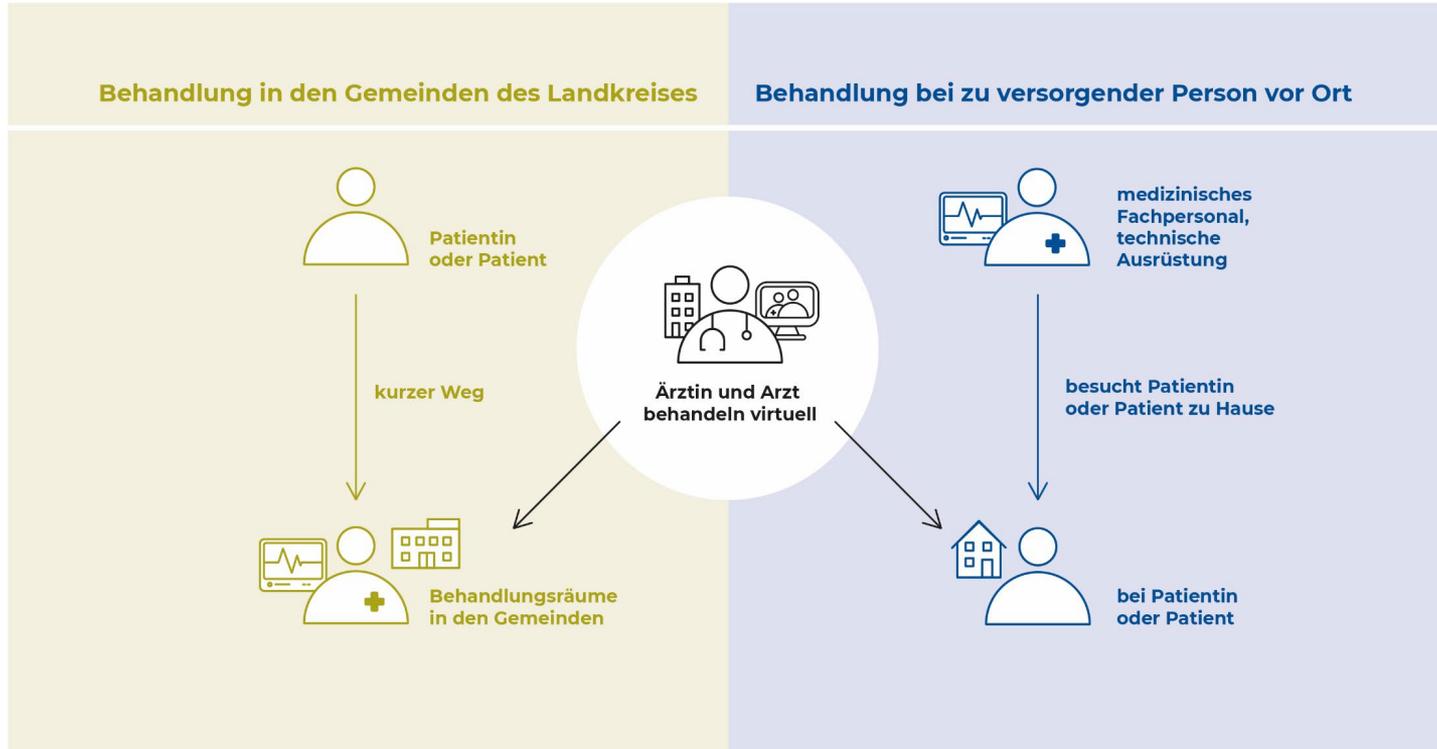
Im hoch komplexen und regulierten Umfeld des Gesundheitswesens müssen in dem durch GEPVONA unterstützen Prozess der Lösungsfindung und -umsetzung zahlreiche Kontextfaktoren und Enabler berücksichtigt werden





“vor Ort versorgt“

Lösungsansatz: digital-analoges (hybrides) Versorgungsmodell zur Sicherung bzw. Wiederherstellung der Versorgung in der Fläche



“vor Ort versorgt“



Die Umsetzung des digital-analogen Versorgungsmodells stellt für die Akteure vor Ort eine win-win-Situation dar

- Steigerung der **Versorgungszufriedenheit** der Bürgerinnen und Bürger
- Attraktivierung des ländlichen Raums durch Unterstützung des Standortfaktors Gesundheit & Pflege
- Trotz Abnahme der realen Versorgungsdichte **permanent verfügbare, hochqualifizierte medizinisch-pflegerische Versorgung**
- **Entlastung der Ärztinnen und Ärzte** im Landkreis
- Vermeidung **entstehender Versorgungslücken** und **Skalierbarkeit für künftige Versorgungsbereiche** (Pflegeangebote, etc.) und **Standorte** (z. B. Bankfilialen)

Durch die Unterstützung bei NEW SmartMed kann GEPVONA als Enabler und Orchestrator einen aktiven Beitrag zur Daseinsvorsorge vor Ort leisten



GEPVONA

Gesundheit · Pflege · Vorsorge · Nachlass